(2) Ist einer der Ehegatten Angehöriger eines Vertragspartners und der andere Angehöriger des anderen Vertragspartners, so bestimmen sich ihre persönlichen und vermögensrechtlichen Beziehungen nach dem Recht desjenigen Vertragspartners, auf dessen Gebiet sie ihren gemeinschaftlichen Wohnsitz haben oder gehabt haben.

Artikel 23

Ehescheidung und Nichtigkeitserklärung der Ehe

- (1) Für die Ehescheidung und die Nichtigkeitserklärung einer Ehe gilt das Recht und sind grundsätzlich die Gerichte desjenigen Vertragspartners zuständig, dessen Angehörige die Ehegatten zur Zeit der Erhebung der Klage waren. Wohnen die Ehegatten auf dem Territorium des anderen Vertragspartners, so sind auch dessen Gerichte zuständig.
- (2) Gehört zur Zeit der Erhebung der Klage auf Scheidung oder Nichtigkeitserklärung der Ehe ein Ehegatte dem einen, der andere dem anderen Vertragspartner an und wohnt einer von ihnen auf dem Territorium des einen und der andere auf dem Territorium des anderen Vertragspartners, so sind für die Ehescheidung und die Nichtigkeitserklärung der Ehe die Gerichte beider Vertragspartner zuständig. Die Gerichte wenden das Recht ihres Staates an.

Artikel 24

Verschollenheitserklärung, Todeserklärung und Feststellung der Tatsache des Todes

- (1) Für die Todeserklärung (Verschollenheitserklärung und Todeserklärung) oder die Feststellung der Todeszeit (Feststellung der Tatsache des Todes) sind die Organe des Vertragspartners zuständig, dessen Angehöriger die Person war, als sie nach den letzten Nachrichten noch gelebt hat.
- (2) Die Organe des einen Vertragspartners können in bezug auf einen Angehörigen des anderen Vertragspartners auf Antrag der auf dem Gebiet dieses Vertragspartners lebenden Personen die Todeserklärung (Verschollenheitserklärung und Todeserklärung) oder die Feststellung der Todeszeit (Feststellung der Tatsache des Todes) durchführen, wenn diese Personen nach dem Recht dieses Vertragspartners ein rechtliches Interesse daran haben.
- (3) In den Fällen des Abs. 1 und 2 wenden die Organe der Vertragspartner das Recht ihres Staates an.

Rechtsverhältnisse zwischen Eltern und Kindern

Artikel 25

Die Anfechtung und Feststellung der Vaterschaft und die Frage, ob das Kind aus einer bestimmten Ehe stammt, bestimmen sich nach der Rechtsordnung dies Vertragspartners, dessen Staatsangehörigkeit das Kind durch die Geburt erworben hat.

Artikel 26

Die Rechtsverhältnisse zwischen einem nichtehelichen Kind und dessen Mutter einerseits und! dem Vater andererseits richten sich nach der Rechtsordnung des Vertragspartners, dessen Staatsangehörigkeit das Kind besitzt. (2) ECJIM OffMH H3 cynpyroß HBJineTCH rpaxcaaHMHOM offHoü JIoroBapnBaiomencH OropoHbi, a BTopoü—rpaacaaHMHOM ^pyrow JIoroBapMBaiomencH CTOPOHBI, TO nx JiHHHbie M MMymecTBeHHO-npaBOBbie OTHonieHMH onpeaejiHiOTCH 3aKOHoaaTejibCTBOM TOM JIoroßapMBalometicH CTopoHbi, na Teppmopun KOTOPOM OHM MMCIOT MJIM UMejin CBoe coBMecTHoe MecT03KHTejibCTB0.

OraTbH 2»

PacTopxcemfe 6paxa

h npn3HaH*ie 6paua HeaeifCTBHTejibHtiM

- (1) IIo uejiaM o pacTopjKeHnn öpaxa n o npn3HaHHM öpaxa HeaefrcTBUTejibHbiM npnMeHHeTCH 3aKOHona-TejibCTBo n b npnmjune KOMneTeHTHbi cyaBi to\(\tilde{\pi}\) HoroBapn\(\text{Baioine\tilde{\pi}}\) Etopohbi, rpaxcnaHaMM KOTopoft cynpyra \(\tilde{\pi}\) bijim b momcht npen'BHBJieHMH ncKa. Ecjih cynpyrn HMeiOT MecTOxsHTejibCTBO Ha TeppMTOpMM npyroft HoroBapHBaiomeftcH Ctopohbi, to KOMneTeHTHbi TaKjxe cyabi 3T0ft \(\text{BoroBapwBafomeftcH Ctopohbi}\).

CTaTBH 24

IIpM3HaHHe 6e3BecTHo-oTcyTCTByioniMM, o6nbHBjieHHe yMepmuivv m ycTaHOBJieHue chaKTa c?.iepTH

- (1) IIo ZieJiaM OÖ OÖ'BHBJieHMM yMepUIMM (npM3HaHMPf 6e3BeCTHO-OTCyTCTByiOtUHM M OÖ'BHBJieHMM yMOpiIIMM) MJIM OÖ yCTaHOBJieHMM MOMeHTa CMepTM (уСТаНОВЈіеНММ (JjaKTa CMepTM) KOMneTeHTHbi opraHbi TÖM JtoroBapnBalomeMCH Сторонві, грајКјіаНННОМ котором нвлінлюсв ЛІМИО В ТО ВремН, КОТва ОНО пО пОСЛіејІНММ СВеаеНМНМ ÖВІЛІО В ЛКНВВІХ.
- (2) OpraHbi OJXHOÜ «HoroBapnBaioiHeMCH Ctopohbi moryT oö'bhbmtb rpaxcaauHHa spyroft HorosapMBaiomeMCH Ctopohbi yMepniMM (npM3HaTb 6e3BecTH0-0TcyTCTBy-IOIHMM MJIM YMepiIIMM). a TSKJKe yCTaHOBMTB MOMeHT CMepTM (ycTaHOBHTb d?aKT ero CMepTM) no xoaaTañcTBy jimii, npoxcMBaioinnx Ha ee TeppMTOpMM, ecjiM mx npaßa m MHTepecbi ocHOBaHBi Ha 3aKOHOJiaTejiBCTBe stom #0-roBapHBaiomcMCH Ctopohbi.
- (3) B cjiynanx, npenyCMOTpeHHBix b n. n. 1 M 2, opra-HBI .ZIoroBapMBaiomnxcH СТОРОН npMMeHHIOT 3aKOHo-JiaTejiBCTBO CBoero rocyaapcTBa.

npaeoBBie othoiiighhh iweacay ponuTejiHiviu uHGTBMH

СТаТВН 25

.ZIejia oö ocnapMBaHMM м уСТаНОВЈіеНММ ОТпоВСТВа м оö уСТаНОВЈіеНММ ројКflеНМН. реöеНКа от паННого öpa-Ka pemaiОТСН В СООТВеТСТВМН С ЗаКОНОЈіаТеЈІВСТВОМ .HoroВарМВаiоiueМСН Стороны, грахсflauННОМ котором НВЈiaeTСН реöеНОК по рохсиеНтю.

СТаТВН 26

npaBooTHomeHMH Mexc^y peöeHKOM, poahbllihmch ot JiMn, He coctohihmx b 3aperMCTpMpoBaHHOM öpaxe, m ero MaTepbK), c ORHOÜ ctopohbi, m otijom, c npyroM, onpe^ejiniOTCH 3aKOHo,aaTejiBCTBOM .ZioroBapHBaiomeft-ch Ctopohbi, rpajKflaHMHOM kotopom hbjihctch peöe-HOK.